

Hinweise zur Arbeit mit Lernplakaten

Was sind Lernplakate und wozu dienen sie?

Lernplakate veranschaulichen Lerninhalte. Am Ende einer Unterrichtsstunde, einer Unterrichtssequenz oder einer individuellen Erarbeitung bilden die Schüler*innen die erworbenen Teilkompetenzen in Form von Fotografien, Bildern oder kurzen Texten ab und kleben diese auf das Lernplakat. So entsteht – wie in einem Portfolio, aber sehr viel schneller erfassbar – ein Einblick in den Lernprozess der Schüler*innen. Lernplakate eignen sich deshalb ideal für die alternative Leistungsbewertung.

In der Regel werden Lernplakate nach Fertigstellung mündlich präsentiert. Dadurch setzen sich sowohl der*die Sprecher*in(nen) als auch der*die Zuhörer*in(nen) noch einmal mit den Themeninhalten auseinander.

Umgang mit den Materialien

Lernplakate setzen eine intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Stoffinhalten voraus. In diesen Materialien sind daher vorrangig vertiefende Aufgaben gestellt und zu lösen. Zur Bearbeitung der einzelnen Arbeitsaufträge werden jedoch in der Regel kurze Texte mit den Kerninhalten der Meilensteine bereitgehalten.

Zum Umgang mit den Unterrichtsmaterialien und zur Gestaltung der Lernplakate finden Sie einführende Tipps und Umsetzungsideen. Falls sinnvoll, schließen sich hier Lösungen für die Arbeitsaufträge an.

Die Kopiervorlagen, die den Schüler*innen für die Erstellung der Lernplakate an die Hand gegeben werden können, enthalten Texte, Bilder und Arbeitsaufträge. Durch diese sollten die Schüler*innen in der Lage sein, selbst Inhalte zu durchdringen und in knapper Form auf einem Lernplakat zusammenzufassen. Durch die Art der „geleiteten“ Aufgabenstellung wurde bereits eine Reduktion des Stoffes zu jedem Themengebiet vorgenommen, gleichzeitig wird jedoch Raum zur individuellen Ergänzung geboten.

Eine Kopiervorlage mit leeren Textfeldern bzw. „Schmuck-Rahmen“ für die individuelle Arbeit ist im Einführungsteil enthalten (KV 4). Darüber hinaus finden sich dort auch Illustrationsvorlagen mit Überschriften-Rahmen zum Ausschneiden (KV 5), die zur Plakatgestaltung genutzt werden können. Sind die Kopiervorlagen bearbeitet und korrigiert, suchen sich die Schüler*innen aus, welche Inhalte auf das Lernplakat übertragen werden.

Mögliche Vorgehensweisen im Unterricht

Wird zum ersten Mal ein Lernplakat erstellt, bietet es sich an, die Methode strukturiert im Unterricht einzuführen. Hierzu sind im Einführungsteil Kopiervorlagen enthalten, die den Schüler*innen in kurzer und anschaulicher Form die Methode „Lernplakat“ näherbringen, ihnen Tipps für die Arbeitsweise und auch Bewertungskriterien an die Hand geben (KV 1–3).

Zunächst ist es sinnvoll, mit den Schüler*innen in der ersten Unterrichtsstunde einer Einheit Zieltransparenz zu schaffen: Was wird Inhalt dieser Einheit sein? Was wissen die Schüler*innen am Ende der Einheit, was sie zu Beginn noch nicht wissen? Die Lehrkraft entscheidet je nach Ziel, welche Kopiervorlagen und welche Aufgaben die Schüler*innen zur Umsetzung auf dem Lernplakat erhalten, und auch, zu welchem Zeitpunkt sie die Materialien erhalten. Zusätzlich kann die Lehrkraft die einzelnen Angebote differenziert einsetzen, sodass unterschiedliche Plakate entstehen. Auch dies sollte vorab mit den Schüler*innen besprochen werden.

Hinweise zur Arbeit mit Lernplakaten

Für die Arbeit am Lernplakat kann am Ende jeder Unterrichtsstunde ein Zeitfenster von ca. 10 Minuten eingeplant werden (ausschneiden des passenden Inhaltes, eine geeignete Stelle auf dem Plakat festlegen, aufkleben).

Da Lernplakate als „Vorgänger“ wissenschaftlicher Plakate gesehen werden können, wird sich die Gestaltung mit wachsender Erfahrung verändern. Die Schüler*innen werden zunehmend selbstständig Produkte erarbeiten, mit Partnerkindern kommunizieren und ihre Plakate eigenständig gestalten und präsentieren.

Zunächst werden aber in den einzelnen Unterrichtssequenzen je ein Teilaspekt der Einheit erarbeitet und diskutiert und dazu gleich die Plakatinhalte erstellt. Werden die Inhalte nicht in derselben Unterrichtsstunde auf das Plakat geklebt, sollten sie auf der Rückseite mit Namen versehen und nummeriert werden. Alternativ kann jedes Kind eine Prospekthülle erhalten, in der es seine Produkte sammelt.

Die Plakate können zumeist in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erstellt werden. In der Gruppe wird es auch leistungsschwächeren Schüler*innen ermöglicht, mithilfe von leistungsstärkeren Kindern ein Lernplakat zu erstellen. Durch die Verteilung von Rollen (Schreibkind, Lesekind, Korrekturkind und Zeichenkind) wird die Gruppenarbeit strukturiert.

Was macht ein gutes Lernplakat aus?

Lernplakate von Schüler*innen scheitern meist nicht am Inhalt, sondern an der Gestaltung. Es bietet sich beim Einstieg in das Thema „Lernplakate“ deshalb an, die Gestaltung vorher zu üben. Hilfreiche Fragen könnten dafür z.B. sein: Wie groß muss die Schrift sein, sodass sie für den Betrachter aus der Entfernung lesbar ist? Wie platziere ich Bilder?

Die im jeweiligen Kapitel abgebildete Anordnung kann den Schüler*innen als Kopie zur Verfügung gestellt werden. Dies erleichtert das anfängliche Platzieren von Rahmen, Textfeldern und Bildern.

Für Überschriften, Unterüberschriften, Bildunterschriften und Texte sollten die Schriftgrößen variieren. Eine Schriftgröße von 4 cm in den Überschriften ist tauglich für ein Plakat. Zu Beginn könnte als Hilfe für die Überschriften auch eine Größenschablone verwendet werden, die den Schüler*innen hilft, sich zu orientieren. Ebenso sollten die Stiftdicke, die Farben der Schrift und der des Lernplakates vorab besprochen werden. Hierbei ist auch der Kontrast der Farben von Plakat und Schrift wichtig.

Gute Plakate sind übersichtlich gestaltet. Sie vermitteln Inhalte auf den ersten Blick, unterstützt durch Bilder, Wörter oder kurze Texte, Farben, Linien, Rahmen etc.

Lernplakate können, je nach Thema und Inhalt, unterschiedliche Größen und Formate haben.

So bietet sich etwa bei einer Spalten-Anordnung oder einer „Mindmap“ eher ein klassisches Querformat an. Für eine Abbildung, welche von oben nach unten zu lesen ist, bietet sich eine zeilenweise bzw. streifenförmige Anordnung im Hochformat an. Die hier vorliegenden Materialien wurden für ein A2-Format konzipiert.

So erstellst du dein Lernplakat



Was ist ein Lernplakat?

Auf einem Lernplakat sammelst du deine Arbeitsergebnisse (Texte, Bilder, Fotos, ...) aus verschiedenen Musikstunden.

Welches Material brauchst du?

- (farbige) Tonkartons (DIN A2 oder DIN A3)
- Schere
- Kleber
- deine Arbeitsergebnisse (von Arbeitsblättern, deine Bilder oder Fotos, ...)
- verschiedene Stifte: Bleistift, dicke Stifte für die Überschriften (eher dunkle Farben)
- Lineal
- Ausschneidevorlagen von verschiedenen Rahmen, Bannern, ... (z.B. für Überschriften)
- ausgeschnittene Bilder
- eventuell eine Prospekthülle

Wie bereitest du dein Lernplakat vor und wie teilst du es ein?

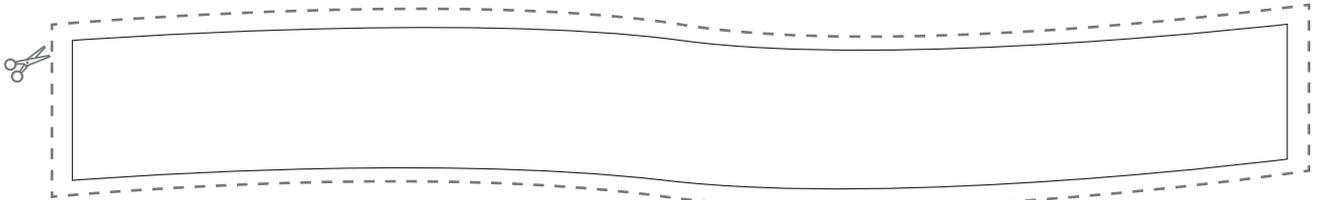
- Überlege, ob du das Plakat hochkant oder quer verwenden möchtest.

Wie teilst du dein Lernplakat ein?

- Zuerst besprecht ihr in der Gruppe, wie viele Teilabschnitte die Plakate bekommen. Mit eurem Lehrer oder eurer Lehrerin teilt ihr ein, wie viel Platz ihr für jeden einzelnen Abschnitt ungefähr braucht. Ihr könnt das mit einem feinen Bleistiftstrich markieren. Ebenso könnt ihr euch auch eine Plakatskizze auf einem extra Blatt aufzeichnen und euch daran später orientieren.
- Klebe in jeder Stunde dein Ergebnis auf dein Plakat. Oder klebe alle Arbeitsergebnisse in der letzten Stunde, die du zu einem Thema hast, auf. Dazu ist es sinnvoll, die Ergebnisse in den jeweiligen Unterrichtsstunden zu nummerieren und in einer Prospekthülle zu sammeln.

Die Orff-Instrumente

1. Entwirf eine Überschrift für dein Plakat. Schreibe sie groß in den Rahmen.
Du kannst auch einen eigenen Rahmen dazu gestalten. Schneide den Rahmen aus und klebe ihn oben (mittig) auf dein Plakat.

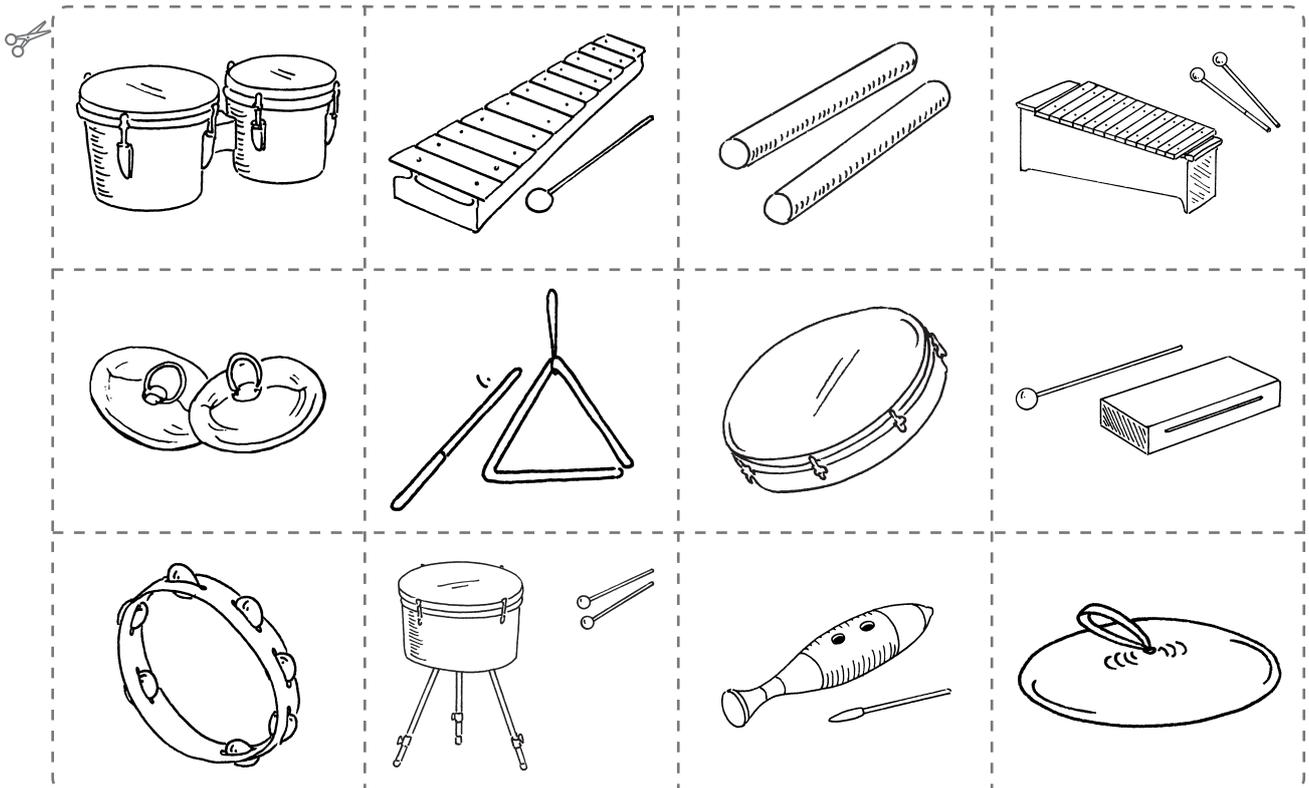


Die Orff-Instrumente lassen sich in **Fellklinger**, **Metallklinger** und **Holzklinger** einteilen.

2. Schreibe die Namen in die Felder.
Schneide sie aus. Klebe sie nebeneinander auf dein Plakat.



3. Sieh dir die Instrumente genau an.
Schneide die Bilder der Instrumente aus. Klebe sie in die passenden Bereiche auf dein Plakat (Fellklinger, Metallklinger bzw. Holzklinger).



Kennst du die Instrumentennamen?

1. In dem Giterrätsel findest du acht Orff-Instrumentennamen versteckt. Finde sie heraus und male sie bunt an. Schreibe sie darunter.
2. Schneide das Giterrätsel aus. Klebe es auf dein Lernplakat.



Giterrätsel:

A	C	G	U	I	R	O	J	K	N	C	R	X	S	Y	W	Q	P
H	O	L	Z	B	L	O	C	K	T	R	O	M	M	E	L	L	B
U	Z	O	R	V	E	Ä	Y	N	U	I	O	V	D	R	E	M	L
N	H	K	U	I	R	Z	M	E	T	A	L	L	O	F	O	N	J
P	H	E	B	N	F	Z	B	K	A	S	W	E	V	C	P	H	F
K	A	N	U	T	F	G	E	N	M	V	T	M	B	X	E	Ü	I
J	Z	S	C	H	E	L	L	E	N	T	R	O	M	M	E	L	Y
J	O	P	A	U	K	E	N	F	G	D	S	E	W	P	O	Z	T
F	G	I	Z	U	I	G	F	D	L	I	Z	N	M	A	S	E	T
R	O	E	H	R	E	N	H	O	L	Z	T	R	O	M	M	E	L
M	G	L	O	C	K	E	N	S	P	I	E	L	K	J	I	O	V